

Offizielle Erklärung des Aufsichtsrates des 1. FC Dynamo Dresden e.V. auf der offiziellen Vereinshomepage am 10.05.2002

10.05.2002 | 16:45

Offizielle Erklärung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat des 1. FC Dynamo Dresden e.V. hat sich auf mehrfachen Wunsch verschiedener Mitglieder mit dem Verhältniss des Vereins zu Herrn Wolf-Rüdiger Ziegenbalg beschäftigt, dabei zahlreiche Dokumente eingesehen und ist übereinstimmend zu folgenden Aussagen gelangt:

Der Ehrenrat des Vereins hat wiederholt auf Antrag die Vorgänge während der Tätigkeit des Herrn Ziegenbalg geprüft. Gegen Herrn Ziegenbalg persönlich liegen dem Verein keine Hinweise auf Veruntreuung oder andere strafrechtlich relevante Verfehlungen vor, weder während seiner Amtszeit als Vereinspräsident, noch zu einem späteren Zeitpunkt. Gegen ihn angestrengte Rechtsverfahren wurden ausnahmslos abgewiesen bzw. eingestellt.

Die damalige, von den Mitgliedern beschlossene Satzung gestattete es, dass jedes Präsidiumsmitglied für sich allein rechtsgültig den Verein vertreten konnten. Sämtliche damaligen Fehler einzig dem Präsidenten anzulasten ist weder in der Sache richtig noch der Person gegenüber fair. Vereinsgründungsmitglied Wolf-Rüdiger Ziegenbalg stellt sich als einziger dieser Ära eindeutig der Vergangenheit und ist jederzeit bereit, aus seinen Erfahrungen schöpfen zu lassen. Die Verpflichtung der Spieler Groß und Milde ohne wesentliche Kosten für den Verein einschließlich der Absicherung von Nebenkosten kam nur durch seine Vermittlung und Initiative zustande.

Der Rechtsstreit unseres Vereins gegen das ehemalige Otto-Präsidium und die Klage Hoff gegen Dynamo Dresden konnten nur durch die Zurverfügungstellung von persönlichen Unterlagen von Herrn Ziegenbalg zu einem positiven Abschluss für den Verein geführt werden. Ebenfalls positiv zu Buch schlug sein persönliches Engagement bei den erfolgreichen Verhandlungen zur Aufrechterhaltung von Schulden bei der Stadt Dresden und Eigenleistungen des Vereins bei der Herstellung der Bundesligatauglichkeit des Stadions, die nach dem Zwangsabstieg 1995 stattfanden. Die Lösung dieser beiden Probleme zu Gunsten unseres Vereins war für den Fortbestand des Vereins von sehr großer Wichtigkeit.

Der Aufsichtsrat des 1. FC Dynamo Dresden e.V. bedankt sich bei Herrn Wolf-Rüdiger Ziegenbalg für die Zuarbeiten in der jüngsten Vergangenheit, wenngleich nach unserer Ansicht nicht alle Vorschläge in die Tat umgesetzt werden konnten.

Für den Aufsichtsrat
Helmut Michael